

Gesamtschüler stürmen Leseclubs

Die Stiftung Lesen fördert die neue Schulbücherei an der Heinrich-Heine-Gesamtschule in Rheinhausen. Schmökern wird zum festen Bestandteil des Tages für die Fünftklässler

Von Von Martin Ahlers

Kind, Lesen nicht mehr. Deshalb war Günter Derksen davon ausgegangen, dass er für die neuen Leseclubs an der Lise-Meitner-Gesamtschule in mehreren Jahrgängen werben muss. Das Gegenteil trat ein: Mit 160 Anmeldungen erlebte das Angebot einen so großen Ansturm, dass nur die Fünftklässler zum Zuge kamen. Täglich treffen sich die Mädchen und Jungen nun in der neuen Bibliothek der Rheinhauser Schule, deren Einrichtung die Stiftung Lesen mit 20.000 Euro fördert.

„We are the World“, sang der Schulchor am Montag zum Auftakt der Feierstunde zur offiziellen Eröffnung. Der einstige Aufenthaltsraum der Schule, er war gleichzeitig Bibliothek, ist nicht wiederzuerkennen.

„Wir haben den Bestand entrümpelt, die Schüler wollen aktuelle Bücher lesen“, berichtet Lehrerin Sonja

Sparkasse Duisburg verschenkt zum 175. Jahrestag 1750 Bücher an Schulbüchereien

■ **Zu ihrem 175. Jahrestag** hat sich die Sparkasse Duisburg auch für die Schüler etwas **Besonderes** ausgedacht. Sie verschenkt zehn Bücherkisten mit insgesamt 1750 Büchern an Schulen in Duisburg und Kamp-Lintfort.

■ **Alle Grund- und Förderschulen** konnten sich im Mai um eine

hochwertig gefüllte **Bücherkiste** bewerben, um die schuleigene Bücherei mit beliebten und aktuellen **Sachbüchern und Romanreihen** für die Klassen 1 bis 4 aufzurüsten oder zu aktualisieren. Mit dabei sind natürlich „Das magische Baumhaus“, „Greegs Tagebuch“, „Mein Lotia-Leben“, „Die drei !!!“ und „Die Schule der magischen Tiere“.

■ **Über je 175 Bücher**, die am 6. Juni in der Kath. Grundschule Böhrmerstraße übergeben werden, dürfen sich die Gemeinschaftsgrundschulen Sandstraße, Marktstraße, Kirchstraße, die Barbaraschule, die Schule am Park, die KGS Böhrmerstraße, die Schule am Lutherpark, die Don-Bosco-Schule und die Christian-Zeller-Schule freuen.

Weinkauf, die mit ihrem Kollegen Alexander Tietze das Projekt leitet. Dafür engagiert sich auch Teach-First-Fellow An Vo Thanh. „Lesen ist wichtig, so haben ich Deutsch gelernt“, sagt sie.

Insgesamt 65 Fünftklässler dürfen mitmachen in den Leseclubs, ihr Aufbau war eine Bedingung der Stiftung. Täglich trifft sich seit März nun

eine Gruppe in der 7. Stunde. Ohne Spur von Müdigkeit, staunt Günter Derksen. „Auch am Freitag wenn sie schon nach Hause gehen könnten, kämpfen sie um ihren Leseclub.“ Aus der frischen Literatur, die nun in der durch neue Regale begrenzten Lesecke steht, können die Mädchen und Jungen auswählen.

Senioren lesen vor

Die Leseförderung hat an der Heine-Gesamtschule bereits eine lange Geschichte. Regelmäßig kommen Bewohner des benachbarten Altenheims „Pro Seniore“ zum Vorlesen in die Schule. Einige waren zu Gast bei der Feierstunde. „Es ist für viele nicht einfach, weil sie nicht mehr mobil sind“, erklärt Sonja Weinkauf, „deshalb gehen die Schüler auch rüber, um sich vorlesen zu lassen oder selbst vorzulesen.“ Vorleser sind an der Schule aber weiter gern gesehen. „Die Beteiligung von Ehrenamtlichen ist in der Förderung vorgesehen, wir

müssen dafür werben“, so Schulleiter Derksen.

„Ich kann in Ruhe lesen und werde nicht gestört“, sagt Schülerin Hanna, was sie am Leseclub begeistert. Mittlerweile wird nicht nur gelesen. „Wir haben Lesezeichen gebastelt und schreiben jetzt selbst Geschichten“, berichten die Schüler. Zu jedem Buchstaben des Alphabets wird ein Tier ausgewählt, um das es dann in der Erzählung geht. Am Ende soll daraus ein Buch entstehen.

„Das möchte ich mal sehen“, lobt Astrid Hanske (SPD). Für die Bezirksbürgermeisterin, selbst ehemalige Lehrerin, wurden Kindheits Erinnerungen wach. „Wenn es ins Bett ging, wurde gebetet und eine Geschichte vorgelesen.“ Zwischen 15 und 20 Prozent der 15-Jährigen haben Probleme mit dem Lesen, erinnerte sie: „Bildung führt über Bücher. Die sind besser als elektronische Geräte, weil sie auch ohne Strom und Internet funktionieren.“



Schulleiter Günter Derksen (L), die Schülerin Hannah Meftahl und Bezirksbürgermeisterin Astrid Hanske eröffnen die Bibliothek. FOTO: ZOLTAN LESKOWAR